

Am Donnerstag den 10. Sept.
abends 6 Uhr
wird das
**Herauschaffen der
Niesbant**
bei der Ziegelhütte und an der Nap-
pengasse auf dem Platz veraccordiert.
Zusammenkunft an der Remis
hinter der alten Ziegelhütte.
Feldwegmeister König.

Rechten
Kathreiner's
Aneipp's Malzkaffee
pr. Pfd. 50 S empfielt
Carl Schäfer, Conditor.

C. W. & Co. 200, 300,
500, 1000,
1100, 4000,
6000, 15 000, 17-18 000 M. su-
chen wir gegen gute Pfandsicher-
heit à 4 1/2 % Verzinsung per sofort
oder Martini d. J. in Auftrag auf-
zunehmen.

Pfandscheine
über
400, 1600, 1500, 1700, 2000,
3000, 4500, 5000, 5600, 6800,
8000 M. à 4 1/2 % haben gegen-
bar im Auftrag umzusetzen.

Wertpapiere
wie:
Württemberg. Staatsobligationen,
4% Frankfurter Hypothekencredit-
vereinspfandbriefe,
4% Meininger Hypothekenspfand-
briefe
kaufen und verkaufen zum jeweiligen
Tageskurs.

Coupons
von jeglichen Wertpapieren lösen
kostenfrei 4 Wochen vor Verfall ein.
Chr. Wöhle & Co.
in Göppingen.

Feinen
Weingeist
empfielt
Carl Schäfer, Conditor.

Deckelschnecken
kauft von Oktober ab zu den
höchsten Preisen.
Theodor Geyer,
Schw. Gmünd.

Red Star Line
Roth Stern Linie
König. Belg. Dampfer von
Antwerpen
nach
New York
Schnelle Fahrten, gute
Bewilligung, billigste Preise.
Auskunft erteilen:
von der Brücke & Marfisch in Ant-
werpen.
Schmidt & Dichtmann, Stuttgart.
E. W. Koch, Heilbronn.
**Herrn Moser a. Bahnhof, Schorn-
dorf.**
A. F. Widmann, Schorndorf.
H. W. Münz, Weizheim.

Schorndorf.
Holz-Verkauf.

Am Samstag den 12. September
werden im Spitalwald Sünchen verkauft:
8 Fm. eichene Schäl- & Reis-
prügel, 7 Lose eichenes und 5
Jose Nadelholzkreis.
Zusammenkunft früh 8 1/2 Uhr oben
am Steinbruch.

Schorndorf.
Obst-Verkauf.

Am nächsten
Samstag den 12. d. M.
wird der Obst-Vertrag von nachstehenden Grundstücken verkauft:
Nachm. 5 Uhr
vom Garten bei der Urbacher Brücke,
nachm. 5 1/2 Uhr
vom Acker an der Göppinger Straße,
nachm. 6 Uhr
vom Garten bei der unteren Mühle.
Den 9. September 1891.

Schorndorf.
Blaueurer Portland-Cement,

von heute ab pro Zentner M. 2.25,
Bau-Gips,
pro Sack 70 S in stets frischer Ware bei
J. Heck, z. Anker.



Schutz-Mark
Als anerkannt vorzügliche Fabrikate
werden empfohlen:
Aechter Trampler-Kaffee;
Tramplers Kaffee-Essenz,
Zu haben in allen Spezereihandlungen.
C. Trampler,
Fabriken in Lehr und Bühl (Baden),
Pratteln (Schweiz).
Gegründet 1793.

Essig- & Senf-Fabrik von G. Schmiedel in Cannstatt
empfehlen speziell präparierten

Einmach-Essig
das Biter zu 30 Pfg.
Qualität für engl. mixed pickles, ohne voriges Kochen verwendbar,
Früchte damit nur kalt zu übergießen, von hochfeinem Aroma und
Wohlgeschmack, sowie unerreichbarer Conservierungskraft gleich
vorzüglich für Salat und Essig.
In Schorndorf zu haben bei Conditor
C. Schaefer.

I. Preis der Deutschen Land-
wirtschafts-Gesellschaft, Colmar 1890.
PRESSEN
für Obstwein, Trauben und Beerenwein
in neuester vorzügl. bewährter Construction mit
glasiertem Eisenbietet oder mit Holzbielet. Un-
erreicht in Leistung und Güte. Jahresabsatz
1000 Pressen und Obstmühlen. 550 Ar-
beiter. Preisgekrönt mit 280 Medaillen
in Gold und Silber etc. Spezialfabrik für
Pressen und Obstverwertungsapparate.
PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.
Agenten erwünscht. Cataloge gratis und franco.

Asphalt
Asphaltdachpappen, Asphaltrohren,
Isolierpappen und Caseln,
Holcrement, Dachtheer, Carbolinum
für Holzschutz,
Richard Pfeiffer, Stuttgart,
Asphalt & Theer-Produkten-Fabrik.
Gefunden
eine Sperkette.
Heinrich Köhler, Kübler.
Miedelsbach.
2 n. Flüge mit Karren
und einen noch guten vordern
Stuhwagen, verkauft.
Winder, Wagner.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Den Obst-Ertrag
von dem Müller'schen Baumgut in
der Steinhalben, geschätzt zu 15
Simri, verkauft im Auftrag Don-
nerstag abend 6 Uhr auf dem Platz
Joh. Winder.

Carlsbader
Coffee-Gewürz
anerkannt beste Zuthat zu Vohnen-
Coffee, hält bestens empfohlen
Carl Schäfer, Cond.

Trauer-Anzeige.
Verwandten, Freunden
und Bekannten geben wir
die traurige Nachricht, daß
heute früh 3 Uhr
Magdalene Marie,
geb. Stöcker,
Chefrau des Fr. Wöhr,
Schäfers dahier im Alter
von 64 Jahren unerwartet schnell
an einem Herzschlag verschieden ist.
Um stille Teilnahme bitten
die Hinterbliebenen.
Beerdigung findet Freitag, nachm.
2 Uhr statt.

Weiler.
Unterzeichneter hat zwei starke
Käufersweine
zu verkaufen
Gottlieb Kolb, Eberhardts Sohn.
Mädchengesuch.
Besonderer Verhältnisse halber
wird ein Mädchen nicht unter 18
Jahren, welches im Haus- und Feld-
geschäft ein wenig bewandert ist,
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Von wem, sagt die Redaktion.

Lehrlings-Gesuch.
Ein wohlherzogener, junger Mann
mit Vorkenntnissen im Zeichnen
findet per 1. Oktober 91 eine gute
Lehre in der Kgl. polytechnischen Kunst-
anstalt v. A. Krämer, Stutt-
gart.

15 tüchtige
Steinschläger
werden gesucht, hoher Preis bezahlt.
A. Ohmann, Unternehmer
bei Station Neustadt Waiblingen.
Ein ordentliches
Mädchen
von 18 Jahren kann sofort eintreten.
Bei wem, sagt die Redaktion.

Gesuch
1 oder 2 möbl. Zimmer per 1. Okt.
Offerten an die Red. erbeten.

Lilienmilk-Seife
von Bernh. Schreyer & Co., Berlin
ist vermöge ihrer ausgezeichneten oos-
metischen Verzüge die einzige Seife,
welche zur Hygiene (und Erhaltung eines
schönen jugendlich frischen Teints uner-
lässlich ist; à Stück 50 Pfg. zu haben bei
Fr. Bühler.

Amtsnotariat Deutelsbach.
Gläubiger-Aufruf.
Ansprüche an die hienach genann-
ten Personen sind
innen acht Tagen
bei den betr. Ortsbehörden anzu-
melden, wenn solche bei den vorzu-
nehmenden Teilungsgeschäften Ver-
rücksichtigung finden sollen.
Den 9. Sept. 1891.
Amtsnotar Weinland.
Baltmansweiler.
Scharp, Joh. Michael, Bauer.
Gerabstetten.
Mayerle, Catharine Magdalene, ledig.
Grunbach.
Heß, Johannes, Ehefrau.
Schmid, Anton, Weing.
Schnaitz.
Deiß, Gottlob, Schuhm. Ehefrau.

Brillen & Zwicker
in allen Faconen;
Barometer & Thermometer etc.
empfehlen zu den billigsten Preisen.
Gustav Bacher, Uhrmacher,
NB. Sämtliche Reparaturen an
optischen Gegenständen, sowie das
Einschleifen von Brillen- und Zwicker-
gläsern werden von mir aufs schnellste
und pünktlichste unter Garantie aus-
geführt.

Samos-Trauben
ohne Stiele
empfehlen
Carl Schäfer.
Grunbach.
Unterzeichneter verkauft als ent-
behrlich nächsten Dienstag, mit-
tags 12 Uhr
1 zweieimriges, 2
eimrige & 1 zeh-
imriges Faß,
1 Gullenfah, 1 Kuhkummet,
1 Rübennühle, 1 Rübenschneid-
maschine, Vieh- & Wagenketten
u. u.
D. Schmid.
Heute Freitag Abend
frische Leberwürste
Lauppe, Metzger.

Schorndorf.
Zur bevorstehenden Gebrauchs-
zeit bringe ich wieder meine best-
renomierten
Wagmühlen
unter Garantie in empfehlende Er-
innerung
G. Zehender.

Carlsbader
Coffee-Gewürz
anerkannt beste Zuthat zu Vohnen-
Coffee, hält bestens empfohlen
Carl Schäfer, Cond.

Nanarienvögel,
junge, diesjährige, schon gute Sänger,
sowie verschiedene
Käfige
verkauft
Fr. Adam.

1 Mädchen
von 16-18 Jahren wird gesucht.
Von wem, sagt die Red.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorf.
Die Ortsarmenpflege sucht für 3
Kinder
Kosthäuser.
1 Knabe, 11 Jahre alt.
1 Knabe, 8 " "
1 Mädchen 5 " "
Lufttragende wollen sich innerhalb
innerhalb 8 Tagen melden bei
Armenpfleger Strahlen.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Dienstag den 15. September 1891.

Tagesbegebenheiten.

Am 12. Sept. (Von der Geistesinsel im Bezirk Schorndorf.) — Wer hat nicht schon von dem Geistespunkt in Buhlbronn gehört? Ja, es ist die Geschichte schon weit fort in andere Bezirke gedungen und bekommt Buhlbronn nicht bloß seines kirchlichen Namens, sondern auch des Spuds Geistes wegen einen berühmten Namen. — Traurig ist es allerdings, daß es am Ende des 19. Jahrhunderts noch Leute gibt, die dergleichen Sachen Glauben schenken. Von Mund zu Mund weitergetragen, kommt von jedem noch weitere eigene Dichtung und weiterer Lärm dazu, das alles dann von anderen als bare Münze angenommen und noch mehr ausgebreitet wieder weiter getragen wird. — Allen denen nun, die sich für die Geistesgeschichte Buhlbronn's interessieren, diene Folgendes zur beruhigenden Nachricht: Der bekannte Geistespunkt Buhlbronn's ist so ziemlich am Ende seiner Geschichte, denn Vater und Tochter des betreffenden Hauses sitzen schon seit 14 Tagen in Unternehmungshaft hinter Schloß und Riegel in Ellwangen. Auch waren am 7. und 8. d. Mts., also 2 Tage lang, der Herr Untersuchungsrichter von Ellwangen, sowie ein Gerichtsschreiber von dort in Buhlbronn anwesend zur genauen Untersuchung der Thatbestände und zur genauen Vernehmung vieler Zeugen. Jedenfalls kommt nun Licht und Klarheit in die Dunkelheit und ist gewiß jedemmann auf die gerichtlichen Verhandlungen und das Endurtheil derselben gespannt.

— Betr. das Eingekündet von S. in Nr. 107 möchten wir bemerken, daß der betr. Vergleich nur dann richtig wäre, wenn gleiche Zeiten und gleiche Qualitäten zu Grund gelegt worden sind.

Hener waren die Getreide- und dementsprechend die Mehl- und Brotpreise fast in beständiger, seltener starker Veränderung; es betrug z. B. die Weizenmehlpreise (n. d. Schranzenzetteln) per 100 Kgr. in Ulm:

Mitte Jan. 19.—, M. Febr. 19.60, M. März 20.50, M. April 22.—, M. Mai 24.30, M. Juni 24.10, M. Juli 23.70, M. August 25.10, Sept. 25.10. In Röhlingen: M. Jan. 18.70, M. Febr. 19.30, M. März 19.60, M. April 21.30, M. Mai 23.90, M. Juni 24.30, M. Juli 23.—, M. Aug. 25.—, Sept. 26.40.

Betr. der Mehl-Quantitäten sei bemerkt, daß das hiesige Nr. 1 in Stuttgart mit Nr. 0, 1/2 in Stuttgart mit Nr. 1 bezeichnet wird, ja daß es oft vorkommt, daß was in Stuttgart als Nr. 1 verkauft wird, unter dem hiesigen Nr. 2 steht, und bei den Brotmehlen die Unterschiede noch bedeutender auseinandergehen.

Beim Gebäck kommt es außer der Farbe auch sehr darauf an, ob es gut ausgebacken und leicht, oder schlecht ausgebacken und feucht und schwer ist, und ob man das schwere, welches eben Wasser ist, als Brot tagiert. Voriges Jahr wurden ja aus ähnlicher Veranlassung Vergleiche angestellt, die sehr zu Gunsten des hiesigen Gebäcks ausfielen.

Wenn man alles in Betracht zieht, dürften hier die Verhältnisse normal liegen und ein Grund zu Weiterem nicht vorhanden sein. R.

Württemberg.

Stuttgart, 7. Sept. Bei dem am Samstag hier abgehaltenen ersten Saatfruchtmarkt war seitens der württ. Centralstelle für Landwirtschaftsregierungsassessor Clausenber, seitens der badischen Centralstelle für die Landwirtschafts-Defonomierat Märken aus Karlsruhe erschienen. Es war sehr schöne Saatfrucht in ziemlich großer Menge aufgestellt, im ganzen ca. 600 Zentner. Die Preise stellten sich für Roggen zwischen 11 und 16 *M.* für Weizen zwischen 15 und 18 *M.*, für Dinkel zwischen 10 und 12 *M.*

Canstatt, 9. Sept. Ein raffinierter Bubenstreich wurde vergangene Nacht hier verübt. Dem Gottlob Diderit in der Hofenerstraße wurde ein vor dem Hause stehender, mit Stroh beladener Wagen in Brand gesetzt. Da Scheuer und Stallungen in der Nähe sich befinden,

hätte leicht können größeres Unglück geschehen, wenn nicht Hilfe rasch zur Hand gewesen wäre. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

Am 9. Sept.: Die Maschinenfabrik Eplingen, die sich seit Jahren mit der Anfertigung elektrischer Motoren befaßt und die bei der elektrotechnischen Ausstellung zu Frankfurt a. M. in hervorragender Weise beteiligt ist, beschäftigt, auch in unserer Stadt ein Elektrizitätswerk für Beleuchtung und Kraftübertragung zu errichten. Nach beiden Seiten hin wird dieses Unternehmen hier freudigen Anklang und rege Beteiligung finden, da die Gasfabrik in ihrer bisherigen Einrichtung und Ausrüstung durch die fortwährend sich hebende Gewerbethätigkeit überlastet ist und da nach den Berechnungen der Maschinenfabrik die Kosten für den Bezug des elektrischen Stroms so ziemlich die gleichen sein werden wie die bei Benützung von Gas.

Zwischen Württemberg und Zellingen wurde am Sonntag auf der Straße Schreinermeister Seyfang von einem unbekanntem Mann um Geld angesprochen und da ersterer ihm keines gab, von diesem an der Brust gepackt und festgehalten. Seyfang schlug mit seinem Schirm den Mann derart auf den Kopf, daß dieser auf die Erde niederkam. Seyfang benützte diesen Augenblick, um davon zu eilen und der nahen Landjägerstation von dem Geschehenen Anzeige zu machen.

Nachrag. 7. Sept. Ein gebürtiger Bacherer Namens Wilhelm, der früher Lehrer in der Schweiz und in Philadelphia war, hatte sich später in Amerika auf Kaffee- und Zuckerhandel eingelassen und dabei ein schönes Stück Geld verdient. In dankbarem Andenken an seine hiesige Lateinschule hat er nun unserer Lateinschule 2000 *M.* vermacht: es sollen aus den Zinsen von einem Drittel einem ärmeren Schüler Schulgeld und die Schulbücher bezahlt und das zweite Drittel für Prämien und das letzte zu Lehrmitteln verwendet werden.

In Gmünd feierten am 7. September

Die Gerberbank

bei der Wiltzbachbrücke darf bei Strafvermeidung nur von den Rotgerbern benützt werden.
Den 10. Sept. 1891.
Stadtschultheißenamt.
F r i z.

Montag den 14. Sept. cr.

werden im öffentlichen Auktionsverkauf gegen Barzahlung verkauft von morgens 7 Uhr an im alten Mädchenschulhaus beim Bahnhof:

Ca. 80 alte Subsellien, 4 Tritte, 11 alte Konleanz, 3 alte Katheder und 1 Wandkästle.

Von 9 Uhr an auf dem Rathaus:

Eine größere Partie Trill & Zwillhaden & Hosentuch, 14 Holzbutten, 8 Steigerseile, 1 Partie alte Druck- & Saugschläuche, 3 kleinere Leitern, 30 Wachs-tuchmützen & 129 Leder- & Filz-Helme, sowie mehrere abgängige Steigergurten,

Den 9. Sept. 1891.
Stadtpflege. Montierungsverwalter der Feuerwehr.
F i n c h. H e r z.

Evang. Arbeiter-Verein

Schorndorf.
Sonntag den 13. Sept., nachm. 5 Uhr
I. Zusammenkunft.
Vortrag von Stadtpfarrer Gros.
Vereinslokal im alten Mädchenschulgebäude.

Blauener Portland-Cement,

von heute ab pro Zentner M. 2.25,
B a u = G i p s,
pro Sack 70 *S* in stets frischer Ware bei
J. Heck, z. Anker.

Provisorats-Tabellen

hält vorrätig die
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Deffert'scher Vortrag

von Robert Eichen über:
Die Wiederkunft Jesu Christi zur ersten Auferstehung und Verkürzung, die eine Hoffnung der Kirche.
Sonntag den 13. Sept., abends 8 1/4 Uhr
im Saal zum Waldhorn dahier.
Eintritt frei! Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Stollwerck's Herz-Cacao
Überall käuflich!

Dose 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig

Druckert, gedruckt und besetzt von G. Meißner, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Geschäfts-Anzeige & Empfehlung.



Den geehrten Einwohnern von hier und Umgegend zur Anzeige, daß ich das
Friseur-Geschäft
des Herrn R. Hübner,
neue Straße 111, übernommen habe.
Empfehle mich im
Kasernen,
Saarschneiden &
Frisieren

unter Zusicherung pünktlicher und guter Bedienung.
Um geneigten Zuspruch bitte
hochachtungsvoll
Hermann Hiller, Friseur.

Haararbeiten aller Art

werden prompt und billig angefertigt.

Bitte.

Für die evangel. Mission in dem deutschen Reichsgebiet K a m e r u n bittet der Unterzeichnete um Jahresbeiträge wie um einmalige Gaben.
Es wäre ebenso wünschenswert als nötig, daß diese Mission in ihrem Bestreben, unter jenem Volke Civilisation zu verbreiten und gegen Sittenlosigkeit anzukämpfen, auch in weiteren Kreisen mehr Anerkennung und Unterstützung finden würde.
J. Reimer.

Obst-Verkauf

Der Obsttrug von dem Schälischen Baumgut in der Rehald geschätzt zu 10 Simri, wird Montag den 14. Sept. nachmittags 4 Uhr auf dem Platz gegen Baarzahlung verkauft.
Karl Naithe.

Der Obsttrug

von dem Georg Wäagner'schen Baumgut im Frauenberg, geschätzt zu 26 Simri, wird nächsten Montag, mittags 1 Uhr auf dem Platz verkauft.
Karl Naithe.

Heute Freitag Leberwürste

sowie Samstag
frische Bratwürste
empfehlen
Reiß, Metzger.
Unter schlechtem
600 Mark

Das ächte Schubfett

(Marke Büffelhaut)
empfehlen
Carl Schäfer.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz und ist bei hohlen Zähnen als auch rheum Schmerzen von überraschender Wirkung. In Schorndorf nur allein erhältlich per Fl. 50 *S* in der Gaupp'schen Apotheke. (H)

Ein freundlich möbliertes Zimmer

hat sogleich zu vermieten.
Frau Kammersalmsbuch, Naß Witwe.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.
Am 16. Sonntag. n. Trin. (13. Septbr.)
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Vikar Weißer.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Stadtpfarrer Gros.
Katholische Kirche.
Kein Gottesdienst.

Trotz alledem!

Novelle von H. Nagel v. Braune.
Fortsetzung. (Nachdr. verboten.)
Tuganow's Saat war aufgegangen, das mußte sie, und dieser selbst hatte die Frechheit, ihr unter den erniedrigtesten Bedingungen sein Schweigen anzubieten.
Aber obwohl ein paar Worte der Aufklärung an den Baron sofort Klarheit geschaffen hätten, schwieg Leontine jedoch. Sie wußte, daß die Mitteilung des Geschehenen den Sohn in den Augen der stolzen Eltern unbedingt herabsinken, wenn nicht lächerlich machen würde. —
Der Aufenthalt in Ragershoff wurde immer unerträglich. Immer deutlicher empfand Leontine, daß George ihre Abwesenheit nicht ernst genommen, daß die Liebe zu ihr ihm ein Lebenshindernis sein würde. Vielleicht auch in dem Gesichte, die eigene — wie sie glaubte — unrechte Liebe nur dadurch austreiben zu können, reiste in ihr der heroische Entschluß, mit einem Schläge ein Ende zu machen.
Das Schicksal war dem gestrigen Beschlusse günstig.

Bei den wenigen Bekannten, die Leontine außer uns und Adlerhorst's in Bissand hatte, traf sie mitunter einen durchaus ehrenhaften polnischen Kaufmann, einen Zmwelenhändler aus Warschau, Johann Uratowski. Dieser hatte dem hübschen intelligenten Mädchen von jeder Interesse gezeigt, auch unlängst durch eine gemeinsame Bekannte anboten lassen, daß er glücklich sein würde, wenn sie sich entschließen könnte, ihm die Hand zu reichen. Sie hatte damals eine bestimmte Erklärung vermieden.
Eines Tages traf sie bei meiner Mutter ein und bat um eine Unterredung.
„Sie wollen doch nicht heiraten?“ fragte diese, und als Leontine bejahte, schloß ich sie stürmisch in die Arme. Giest ich doch mit meinen siebzehn Jahren eine Heirat noch für ein großes Glück.
Nachdem ich unter irgend einem Vorwande entfernt war, erzählte dann Leontine rückfalls, was vorgegangen und daß sie sich entschlossen, der Werbung des auch meiner Mutter bekannten Kaufmann nachzugeben, ein einmal den peinlichen Verhältnissen im Hause Adlerhorst zu entgehen,

besonders aber um George ein für allemal den Gedanken an eine einstige Verbindung zu nehmen.
Mama konnte diesen Vorfall nur als lobenswert und vernünftig anerkennen.
„Gott wird dir helfen, das Schwere deines Schrittes zu überwinden und dich in dauerndem ruhigem Glücke die Stürme vergessen lassen, die über dein Herz gingen. Das Bewußtsein, recht zu handeln, wird dich trügen.“
* * *
Vier Wochen später fungierte ich als Brautjungfer bei Leontines Hochzeit.
Sie war vorher zu uns hinübergezogen und mit fast schneidender Rasse von den Adlerhorst's entlassen worden. Bei ihrer Abfahrt hatte sich des Freiherrn Beamter Tuganow an den Wagen gedrängt und ihr zugestimmt: „Vielleicht ist mein Geheimnis nach der Hochzeit ein freundschaftliches Abkommen wert!“
Die Trauung fand nach römisch-katholischem Ritus statt. Ich erinnere mich deutlich, daß, als ich mich neugierig in der fremden Kirche umfah, mein Auge auf einem Gesichte haften blieb. —